

Je dunkler die Farbe, desto gr

20 Colorationen im Test: Kein einziges Produkt für

Die meisten Haarfärbemittel enthalten höchst bedenkliche Substanzen. Gute Nachricht: Nun gibt es eine Produktlinie ohne Allergierisiko.

Es war ein traumatisches Erlebnis für den 13-jährigen Severin Freiholz aus Volketswil ZH (Name geändert). Er hatte sich die Haare schwarz färben lassen. Am gleichen Abend juckte die Kopfhaut so sehr, dass die Eltern den Notarzt alarmierten. Doch die Medikamente halfen nicht.

Die Haut unter den Haaren war mittlerweile mit roten Blasen bedeckt. «Meine Kopfhaut hat gebrannt, als ob ein Bunsenbrenner darauf gerichtet

gewesen wäre.» Damit nicht genug: Severins Stirn schwoll so an, dass er nicht mehr aus den Augen sah. Erst Kortison und eine

Komplett-Rasur im Spital befreiten den Teenager von seinen Qualen.

Auch wenn der Fall Severin medizinisch noch nicht abschliessend geklärt ist: Es bestehen keine Zweifel, dass das Haarfärbeprodukt daran Schuld war. Denn Colorationen haben ein enormes Allergiepotezial. Und allergische Reaktionen – gerade auch auf Färbemittel – nehmen zu, wie der Zürcher Allergologe Brunello Wüthrich bestätigt.

Seit Jahrzehnten sorgen die gleichen Inhaltsstoffe für glänzendes Schwarz, sanftes Braun und intensives Rot – aber auch für gesundheitliche Risiken.

www.ktipp.ch

Archiv im Netz

Unter www.ktipp.ch finden Sie sämtliche Tests aus dem K-Tipp seit Januar 2000. Der Bezug eines Tests im PDF-Format (inkl. Tabellen) kostet 3 Franken.

Ob Blond, Rot, Schwarz oder Braun: In allen Kategorien g

Haarfarben

Skala (Abwertungspunkte)
 0 Sehr gut
 0,5 bis 1 Gut
 1,5 bis 2 Genügend
 2,5 und mehr Ungenügend

Schwarz



Dunkelbraun



MARKE	WELLA	GOLDWELL	CURL	L'ORÉAL	SCHWARZKOPF	GARNIER	GARNIER	L'ORÉAL	GOLDWELL
Linie	Koleston	Topchic	Variation Intensiv Crème Coloration	Excellence Crème	Brilliance	Nutrisse Crème	Belle Color	Réçital Préférence	Topchic
Farbe	2/8 Blauschwarz	Schwarz 2N	260 Schwarz	1 Schwarz	880 Dunkelbraun	30 Dunkelbraun	24 Dunkelbraun	3 Brasilia	Dunkelbraun 3N
Gekauft bei	Coiffeur	Coiffeur	Migros	Coop City	Coop City	Coop City	Coop City	Coop City	Coiffeur
Ebenfalls erhältlich bei	–	–	–	Migros, Manor, Drog., Carrefour	Manor, Drog., Loeb, Jelmoli	Migros, Manor, Drog., Carrefour	Migros, Manor, Drog., Carrefour	Migros, Manor, Drog., Carrefour	–
Bezahlter Preis in Franken	– ¹	– ¹	9.60	19.90	14.90	14.90	11.90	19.90	– ¹
Schadstoffe									
2,5-Toluylendiamin ²	0,6	1,5	2,2	2,1	0,8	1,8	1,6	3,0	1,6
Resorcin ³	0,1	0,7	1,5	1,3	0,6	0,8	0,6	0,7	0,8
2-Methylresorcin ⁴	–	–	–	–	–	–	–	–	–
m-Aminphenol ⁵	Spuren	0,4	0,7	0,8	0,2	0,3	0,2	0,2	0,6
para-Phenylendiamin ⁶	–	–	–	–	–	–	–	–	–
Wasserstoffperoxid ⁷	6,0	7,2	6,0	6,1	6,0	5,9	7,4	5,9	7,2
Abwertungspunkte	3	7	9	9	5	6	7	7	8
K-Tipp-Gesamturteil	Ungenügend	Ungenügend	Ungenügend	Ungenügend	Ungenügend	Ungenügend	Ungenügend	Ungenügend	Ungenügend

¹ Nicht zum Kauf, beim Coiffeur nur mit Anwendung erhältlich
 – = Schadstoff nicht nachweisbar

Abwertungen: ² Um 1 Punkt bis 0,5 %, um 2 Punkte bis 2 %, um 3 Punkte wenn mehr als 2 %
³ Um 1 Punkt bis 0,5 %, um 2 Punkte bis 1 %, um 3 Punkte wenn mehr als 1 %

⁴ Um 1 Punkt bis 0,5 %
⁵ Um 1 Punkt bis 0,5 %

grösser das Allergierisiko

... für die Heim-Anwendung ist ohne Schadstoffe

K-Tipp und Kassensturz wollten wissen, ob mittlerweile weniger aggressive Mittel erhältlich sind, und liessen 20 dauerhafte Colorationen (Stufe III) testen: Die deutschen Labors CTL Bielefeld und Eurofins in Hamburg untersuchten je vier schwarze, mittelbraune und blonde Färbeprodukte im Labor, dazu fünf dunkelbraune und drei rote.

aber nicht für die Heim-anwendung konzipiert und werden auch einzig von Fachleuten aufgetragen.

Ein Resultat überrascht und lässt auf eine Entwicklung Richtung sanftere Haarfärbemittel hoffen: Die beiden Farben der Goldwell-Linie Elumen (im Test: Kupfer und Rot) enthalten keine einzige der gesuchten Substanzen.

Die zwei Colorationen basieren auf einem völlig neuen Wirkprinzip. Deshalb fällt der Entwickler mit dem aggressiven Wasserstoffperoxid weg, ebenso das Ammoniak in der Farbe. Aus diesem Grund

Nur zwei enthalten keine Schadstoffe

Die ausgewählten Colorationen sind beim Grossverteiler oder beim Coiffeur erhältlich. Jene aus dem Coiffeursalon sind

Weiter auf Seite 22

JAHRESZEITEN-VERLAG

gibt es «ungenügende» Haarfärbeprodukte

Hell-/Mittelbraun



GOLDWELL	GARNIER	CURL	SCHWARZKOPF
Elumen	Belle Color	Variation Intensiv Creme Coloration	Vision
BK@6 5-8	41 Helles Nussbraun	240 Hellbraun Natur	4.0 Mittelbraun
Coiffeur	Coop City	Migros	Coop City
–	Migros, Manor, Drog., Carrefour	–	Manor, Drog., Loeb, Jelmoli
– ¹	11.90	9.60	18.90
–	–	0,4	0,8
–	0,1	0,2	0,5
–	–	0,2	–
–	–	Spuren	0,1
–	0,2	–	–
–	7,4	7,8	5,9
0	4	5	5
Sehr gut	Ungenügend	Ungenügend	Ungenügend

Rot



GOLDWELL	L'ORÉAL	SCHWARZKOPF
Elumen	Féria	Brilliance
RR@all 3-10	P76 Pure Spice Power	872 Intensivrot
Coiffeur	Coop City	Coop City
–	Migros, Manor, Drog., Carrefour	Manor, Drog., Loeb, Jelmoli
– ¹	18.90	14.90
–	–	0,3
–	Spuren	0,1
–	–	1,2
–	–	–
–	–	–
–	7,4	6,3
0	2	5
Sehr gut	Genügend	Ungenügend

Blond



WELLA	SCHWARZKOPF	GARNIER	L'ORÉAL
Koleston	Natural & Easy	Nutrisse Crème	Excellence Crème
7/0 Mittelblond	530 Champagner Hellblond	80 Hellblond	7 Blond
Coiffeur	Coop City	Coop City	Coop City
–	Manor, Drog., Loeb, Jelmoli	Migros, Manor, Drog., Carrefour	Migros, Manor, Drog., Carrefour
– ¹	10.90	14.90	19.90
0,3	0,1	0,3	0,6
0,3	Spuren	0,2	0,5
Spuren	Spuren	–	–
Spuren	Spuren	–	Spuren
–	–	–	–
6,0	6,1	5,9	5,8
2	2	3	3
Genügend	Genügend	Ungenügend	Ungenügend

⁵ 0,5%, um 3 Punkte wenn mehr als 1 %
⁶ 0,5%, um 2 Punkte wenn mehr als 0,5 %

⁶ Um 1 Punkt bis 0,5 %
⁷ um 1 Punkt bis 6,5 %, um 2 Punkte wenn mehr als 6,5 %

Rangierung nach Minuspunkten und Preis pro 100 ml
Alle Werte in Prozent

KATRIN BURJ

ist die Aussage von Goldwell glaubwürdig, dass auch die anderen Farbtöne der Linie Elumen keinen der gesuchten Schadstoffe enthalten.

Elumen ohne Wasserstoffperoxid

Goldwell verspricht für die Elumen-Färbemittel eine mindestens gleich gute Haltbarkeit wie bei üblichen Colorationen. Dank tiefem pH-Wert wirke Elumen sogar pflegend. Ob die Versprechen des Herstellers zu Aussehen und Haltbarkeit auch wirklich zutreffen, ist in diesem Test nicht überprüft worden.

Elumen bleibt auf jeden Fall eine Ausnahme. Denn alle anderen Testprodukte kommen nicht ohne Wasserstoffperoxid im Entwickler aus. Die meisten Haarfärbemittel enthalten auch – wie schon in früheren Tests – beträchtliche Mengen 2,5-Toluyldiamin, Resorcin, 2-Methylresorcin, m-Aminphenol



Farbwechsel: Dauerhafte Colorationen werden immer beliebter

und in einem Fall para-Phenyldiamin. Diese Stoffe können starke Allergien auslösen.

Am meisten Substanzen mit hohem Allergiepotenzial enthalten die dunklen Farbtöne: 2,5-Toluylen-

diamin, Resorcin und m-Aminphenol sind bei all diesen Colorationen zu finden. Das Gleiche gilt für Dunkelbraun.

Bei Schwarz ist Vorsicht geboten

Die höchsten Abzüge – 9 Punkte – aufgrund schädlicher Inhaltsstoffe kassierten die schwarzen Farben der Linien Curl Variaton Intensiv und L'Oréal Excellence Crème. Und Goldwells Coiffeur-Linie Topchic ist auch nicht viel besser (um 7 Punkte abgewertet).

Deutlich besser als diese drei stark belasteten Colorationen ist Koleston Blauschwarz von Wella, das eben erst mit neuer Rezeptur in die Coiffeursalons gekommen ist. «Dabei haben wir grossen Wert auf die Hautverträglichkeit gelegt», sagt Carola Wackermeister von Wella. Aber auch im Koleston-Produkt stecken zu grosse Mengen allergisierende Stoffe.

Obwohl eindeutig ist, dass die meisten der getesteten Haarfärbemittel gesundheitlich nicht unbedenklich sind, schreibt Schwarzkopf & Henkel, sie würde «nur sichere und gesundheitlich verträgliche Produkte» anbieten. Die Firma verweist – wie auch Wella – darauf, dass sie ausschliesslich erlaubte Inhaltsstoffe einsetze.

Weniger Schadstoffe in helleren Farben

In den dunkelbraunen Farbtönen sind die aggressiven Substanzen bei allen Produkten in grösseren Mengen vorhanden. Die Bilanz bessert sich zwar bei den Farben Hell-/Mittelbraun, Rot und Blond. Das ist aber kein Trost für all

Tattoos und Haarfarben

In vielen asiatischen und afrikanischen Ländern bieten Strassenhändler Tattoos an, die nach einigen Tagen von selbst verschwinden. Aus medizinischer Sicht ist der Rat klar: Finger weg!

Für solche Tattoos wird oft Henna verwendet. In vielen Fällen ist die Farbe aber mit para-Phenyldiamin (PPD) versetzt, um eine schwarze Färbung und eine lange Haltbarkeit zu erreichen.

Das hoch allergene PPD kann sofort zu einer allergischen Reaktion führen. Auch wenn sie ausbleibt: Das Immunsystem kann Antikörper gegen PPD bilden. Wer eines Tages zum Beispiel PPD-haltige Haarfarbe verwendet, riskiert heftige Reaktionen. (rom)

Schadstoffe: Das erlaubt das Gesetz

Der Gesetzgeber, also der Bund, macht einen Spagat zwischen gesundheitlichen Risiken und dem Anspruch von Herstellern und Anwendern an Haarfarben mit guter Deckkraft und langem Halt.

In der Kosmetikverordnung sind die zulässigen Höchstmengen festgehalten. Bloss sind die so hoch, dass sie kaum einmal überschritten werden. Die Hersteller sind nur verpflichtet, Warnhinweise auf den Verpackungen anzubringen. «Die Coloration kann eine allergische Reaktion hervorrufen», ist

zum Beispiel gut auf der Vorderseite der Garnier-Packungen zu lesen. Mehrere andere Hersteller sind da zurückhaltender und verstecken die Warnungen im Kleingedruckten auf der Verpackung (Curl, Schwarzkopf).

Die Prüflabore haben folgende Substanzen in den Haarfarben gefunden:

- **Resorcin** und
- **2-Methylresorcin**

durchdringen die Hautbarriere und können eine Allergie auslösen. Erlaubter Anteil: 5 Prozent Resorcin, 2 Prozent 2-Methylresorcin.

- **2,5-Toluyldiamin** ist stark allergieauslösend. Erlaubter Anteil laut Kosmetikverordnung: 10 Prozent.
- **m-Aminphenol** kann ebenfalls Allergien auslösen. Erlaubte Höchstmenge: 2 Prozent.
- **para-Phenyldiamin** (PPD) ist hoch allergen. Erlaubt ist eine Höchstmenge von 6 Prozent.
- **Wasserstoffperoxid:** aggressive Substanz, die nicht mit Schleimhäuten in Kontakt kommen sollte und umweltschädlich ist. Erlaubte Konzentration: 12 Prozent. (rom)